

Inhalt

Vorwort	7
A Kultur und Gesellschaft: Hierarchisierung der Zweigeschlechtlichkeit	11
1. Die Wissenschaft, die Wissen schafft: Norm Mann, Abweichung Frau	15
1.1 Rollenverhalten	19
1.2 Moralisches Bewußtsein	23
1.3 Psychisch-sexuelle Identität	31
2. Sozialisation: Arbeit aus Liebe, Liebe zur Arbeit	51
3. Geschlechtsspezifische Arbeitsteilung: Familienarbeit/Erwerbsarbeit	69
B Geschichte, Biologie, Geschlecht: Frauen sterben im Wochenbett, Männer auf dem Schlachtfeld	87
Biologische Differenz	91
Geschichtliche Entwicklung	98
C Aus dem Lebenszusammenhang der Frau: Gewalt/Macht/Herrschaft	103

D	Gesellschaftlicher und individueller Wandel der Geschlechterverhältnisse	127
1.	Wandel: Öffentlich und/oder privat	128
1.1	Wandel: Die öffentliche Seite: Bildungssystem/ Erwerbssystem/ Rechtsnormen	129
1.2	Wandel: Die private Seite: Familie	135
	Die Entkernung der Familie oder Familie als Fall für Pflegefälle	138
	Erstkind-Schock und Zuspitzung der Beziehung zwischen Mann und Frau	141
	Partnerschaft ohne Trauschein: Die Familie ist tot, es lebe die Familie	147
2.	Neue Widersprüche in den Geschlechterverhältnissen	155
2.1	Neue Widersprüche: Die Rhetorik der Gleichheit und die erlebte Diskriminierung	155
2.2	Neue Widersprüche: Überinvestition in Bildung und Entwertung in der Erwerbsarbeit	160
2.3	Neue Widersprüche: Die mehrheitlich «verdoppelte» Frau und der allseits «halbierte» Mann	165
3.	Lösungen? Das Private ist politisch:	
	Die Politisierbarkeit von Familie und Arbeitswelt	172
	Männer müssen «muttern» lernen – Stück für Stück	180
	Autonomie und Freiheit der Frau in der Öffentlichkeit und Erwerbsarbeit – Stück für Stück	188
	Der Mensch, das androgyne Wesen?	195
	Tips zum Weiterlesen	198
	Anmerkungen	201
	Literatur- und Quellenverzeichnis	207